

10.7. 1915.

Die erste Rundfahrt deutscher Soldaten in Wien.

Der Landesverband für Fremdenverkehr unternahm gestern seine erste Rundfahrt mit verwundeten deutschen Soldaten. 60 deutsche Krieger, zumeist Norddeutsche und Rheinländer, nahmen an ihr teil. In kostenlos beigeestellten Straßenbahnwagen ging die Fahrt vom Rudolfspital über den Ring, die Mariahilferstraße zum Siebinger Tor des Schönbrunner Parks. Die Soldaten, die zum erstenmal hier weilten, waren von den Schönheiten unserer Stadt entzückt. In Schönbrunn sahen die Soldaten die Menagerie und das Palmenhaus an. Das Publikum begrüßte die Deutschen auf dem ganzen Wege sehr sympathisch. Auf dem Siebinger Platz wurden die Soldaten photographisch aufgenommen. Im Restaurant Hopfner wurde ihnen dann vom Besitzer ein Imbiß geboten. In einer Ansprache dankte Oberinspektionsrat Gerenyi den Veranstaltern der Fahrt. Einer der Verwundeten, Gefreiter Jantos aus Breslau, dankte herzlich und feierte die Waffenbrüderschaft und Bundestreue der Oesterreicher und Ungaarn. Ueber den Gürtel und Kennweg wurde dann die Rückfahrt angetreten.